

14. MusIS-Nutzertreffen - Badisches Landesmuseum Karlsruhe - 14. Mai 2013

**Sammlung Kindermedienwelten  
des Instituts für angewandte Kindermedienforschung**

**“Ein-Netz-für-Kinder”-Projekt**



# Die Sammlung Kindermedienwelten

- aufgebaut von Prof. Dr. Manfred Nagl
- Schenkung an IfaK
- über 4000 Exponate
- von 1845 bis heute
- seit 2007 Erfassung in imdas pro

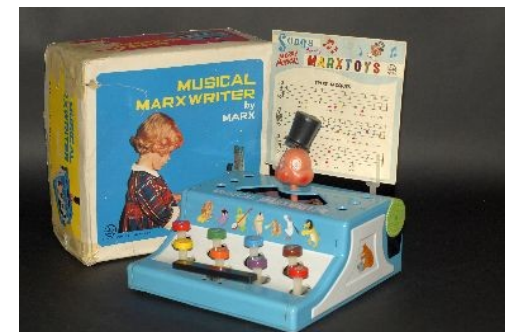


# Visuelle Medien



# Akustische Medien

---



# Computer / Spielen / Lernen



# Medienverbünde



# Virtuelle Ausstellung

■ [www.kindermedienwelten.de](http://www.kindermedienwelten.de)

Kinder  
Medien  
Welten

Startseite

- Was sind Kindermedien?
- Visuelle Medien
  - Bilder und Lesestoffe
  - Bewegte Bilder
    - ▶ Feste und Schauspiele
    - ▶ Bänkelsang
  - Laterna Magica
    - ▶ Camera Obscura
    - ▶ Katalog Laterna magica
  - Papiertheater etc.
    - ▶ Kinder- und Kaspertheater
  - Stereoskopie
    - ▶ Optisches Spielzeug
  - Heimkino
  - ▶ Gesamtkatalog
  - ▶ Kontakt

Ifak  
Institut für angewandte Kindermedienforschung



Schattenspiel mit Menschen, aus: Samuel van Hoogstraten, *Inleyding tot de Hooge Schoole de Schilderkonst*, Rotterdam 1678



Laterna magica um 1910, Ernst Plank Nürnberg, Inv.-Nr. 0688.



## Laterna magica - die Zauberalaterne

Die Laterna magica oder „Zauberalaterne“ ist im Grunde ein sehr einfaches Gerät. Sie besteht aus einer Lichtquelle, einem transparenter Bildträger und einer Vergrößerungslinse.

Ihre Funktionsweise basiert auf der Projektionseigenschaft des Lichts, einem Phänomen, das in einfachster Form in der Bildung von Schatten auftritt.

Technisch gesehen stellt die Laterna magica das Grundmodell für alle späteren Projektoren dar – vom Dia-, über den Filmprojektor bis zum Videobeamer.

Während Schattenspiele und regelrechte Schattentheater schon sehr früh praktiziert wurden (in Asien seit dem 3. Jh. v. Chr. belegt), ist die Technik der Projektion über eine Linse in der Laterna magica erst im 17. Jahrhundert konstruiert und beschrieben worden.

Die erste gedruckte Darstellung einer Laterna magica findet sich 1671 in dem Werk „*Ars magna, lucis et umbrae*“ [Die Wissenschaft von Licht und Schatten] des jesuitischen Universalgelehrten Athanasius Kircher. Als Vertreter der katholischen Gegenreformation sah Kircher in der Laterna Magica

<< | < zurück | Nur Bild | Bild & Text | Objekt 61 - 72 von 171 | weiter > | >>



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laterna magica



Laubsägebild



Laubsägebild

# Ausstellung in den Museen für Kommunikation Frankfurt und Berlin

- November 2011 bis Mai 2012





# Kindermedienwelten Adventure-Game

---



- Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Projektdauer zwei Jahre
- Internetangebot für Kinder von 5 bis 12 Jahren zur Geschichte der Kindermedien
  - Point-and-Click-Adventure „Mexii und die verlorene Zukunft“
- Projektpartner:
  - Agentur Kastanie Eins
  - BSZ (Hosting, Systemarchitektur, Anpassungen in imdas)

**STANDARD-BESCHREIBUNG**



IMDAS ID:

D631C02B41BC4C80B68C6D4FF45B1D52

Schlüsselobjekt

Kurzbeschreibung:

Tragbarer Kinderkassettenrekorder

Beschreibung:

Tragbarer Kinderkassettenrekorder. Korpus rot, mit gelbem Kassettendeck und blauen Lautsprechern. Im rechten Lautsprecher gelbes Notenmotiv. Links am Henkel angebracht ein Mikrofon. Betrieb über Batterie oder Netz.

**ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE BESCHREIBUNG**

Zielgruppe 05-06 Jahre

Kassettenrekorder und Kassetten hatten früher fast alle Kinder, um Musik und Hörspiele zu hören. Es gab viele Kassetten mit Geschichten und Musik zu kaufen. Auf leere Kassetten konnte man sich selber oder auch Lieder aus dem Radio aufnehmen.

Zielgruppe 07-09 Jahre

Kassettenrekorder und Kassetten hatten in den 1970er-Jahren fast alle Kinder. So konnte man Musik und Hörspiele hören. Die Töne sind bei Kassetten auf einem braunen Band gespeichert, das in einem Plastikgehäuse aufgewickelt ist. Es gab viele Kassetten mit Geschichten und Musik zu kaufen. Auf leere Kassetten konnte man sich selber oder auch Lieder aus dem Radio aufnehmen.

Zielgruppe 10-12 Jahre

Kassettenrekorder und Kassetten gibt es seit Anfang der 1960er-Jahre. Die Töne sind bei Kassetten auf einem braunen Band gespeichert und zwar magnetisch. Das Band ist in einem Plastikgehäuse aufgewickelt. Im Kassettenrekorder läuft dieses Band an einem Tonkopf vorbei und wird dabei abgetastet. Kassetten waren praktischer als Schallplatten, da sie viel unempfindlicher und

**ÄNDERUNGSKONTROLLE (manuell) !!!**

Feldname KiMAG:

Zielgruppe 10-12 Jahre

Änderungsdatum KiMAG:

22.03.2013

Änderungskontrolle KiMAG-Texte:

22.03.2013 17:00:13: Zielgruppe 10-12 Jahre

- Spezielle Erfassungsmaske für Objekte, die im Spiel vorkommen

**Hochschule der Medien**

Fakultät Information und Kommunikation  
Wolframstraße 32  
70191 Stuttgart

Tel. 0711 25706 0  
Fax 0711 25706 300

[info@hdm-stuttgart.de](mailto:info@hdm-stuttgart.de)  
[www.hdm-stuttgart.de](http://www.hdm-stuttgart.de)